Protokoll der SSJ-Vorstandssitzung vom 12.11.2026

Anwesend: Marlon Schäfer (Protokoll), Wolfgang Kreuscher, Daniel Hoppstädter, Maximilian Müller, Mark Hubertus, Luca Zimmer, Ingo Zinnikus, Eric Spaniol

Daniel Hoppstädter und Maximilian Müller verfügen gemeinsam über eine Stimme.

Tagesordnung

1. Überprüfung des Vorstandsbeschlusses zur Ausrichtung der SJEM 2027
2. Turnierleitung der SJEM 2027
3. Auszahlung der Zuschüsse für die MDVM und DVM
4. Kassenschluss 2026
5. Haushaltsentwurf
6. Schulschachpokal
7. Anschaffung einer eigenen SSJ-Geldkassette
8. Verschiedenes

TOP 1: Überprüfung des Vorstandsbeschlusses zur Ausrichtung der SJEM 2027

Hintergrund und bisheriger Verlauf

Wolfgang Kreuscher erläutert zunächst die Hintergründe und den bisherigen Verlauf der Diskussion um die Ausrichtung der Saarländischen Jugendeinzelmeisterschaft (SJEM) 2027.

Im September 2026 erhielt Wolfgang Kreuscher einen Anruf von Bernd Löw. Dieser teilte mit, dass eine Ausrichtung der SJEM durch den SC Rochade Saarlouis zum ursprünglich vorgesehenen Termin im Februar nicht möglich sei. Bernd Löw hatte zu diesem Zeitpunkt bereits mit Frank Engel, dem Vorsitzenden des SC Rochade Saarlouis, eine mögliche Verlegung der Meisterschaft in die Osterferien besprochen. Wolfgang Kreuscher signalisierte hierzu unter Vorbehalt sein Einverständnis, ohne dass zuvor eine Abstimmung innerhalb des SSJ-Vorstands erfolgt war.

Am 23.09.2026 informierte Bernd Löw den SSJ-Vorstand per E-Mail darüber, dass der SC Rochade Saarlouis bereit sei, die SJEM 2027 vom 31.03. bis zum 03.04.2027 auszurichten, und bat um Rückmeldung des Vorstands.

Luca Zimmer äußerte daraufhin Bedenken hinsichtlich der vorgeschlagenen Terminverlegung. Insbesondere verwies er auf die Meldefristen für die Deutsche Jugendeinzelmeisterschaft (DJEM), den damit verbundenen organisatorischen Aufwand

sowie die zeitliche Nähe zum Grenke Open, an dem erfahrungsgemäß zahlreiche saarländische Jugendliche teilnehmen. Er sprach sich deshalb dafür aus, nach einer alternativen Austragungsmöglichkeit im Februar zu suchen.

Auf der Vorstandssitzung vom 15.10.2026 befasste sich der SSJ-Vorstand erstmals gemeinsam mit der vorgeschlagenen Terminverlegung. Unter den anwesenden Vorstandsmitgliedern wurde Konsens erzielt, dass die SJEM weiterhin zum ursprünglich vorgesehenen Termin in den Fastnachtsferien stattfinden soll. Für den Fall, dass sich kein Verein als Ausrichter findet, wurde vereinbart, dass die SSJ die Ausrichtung selbst übernimmt.

Im Anschluss an diese Entscheidung bat Bernd Löw mit E-Mail vom 28.10.2026 um eine erneute Überprüfung. Er wies darauf hin, dass die ursprünglich angenommene Meldefrist von sechs Wochen vor Beginn der DJEM nicht der Praxis der vergangenen Jahre entspreche. Als Beispiel führte er die DJEM 2025 an, bei der zwischen Meldeschluss und Turnierbeginn lediglich 25 Tage gelegen hätten. Nach seinen Angaben sei für die DJEM 2027 ein Meldeschluss am 20.04.2027 bestätigt worden, sodass zwischen dem Ende der vorgeschlagenen SJEM und dem Meldeschluss noch mehr als zwei Wochen verblieben wären.

Der SSJ-Vorstand überprüfte daraufhin seine Entscheidung und teilte am 05.11.2026 mit, dass er weiterhin an der Durchführung der SJEM im Februar festhalte. Als Gründe wurden insbesondere der organisatorische Vorlauf für die DJEM-Meldungen, die zeitliche Nähe zum Grenke Open sowie die Verfügbarkeit alternativer Austragungsorte angeführt.

Frank Engel äußerte daraufhin sein Unverständnis über die Entscheidung des SSJ-Vorstands. Er verwies auf die Bereitschaft seines Vereins, die Meisterschaft auszurichten, und kündigte als Konsequenz an, dass der SC Rochade Saarlouis künftig keine Turniere des SSV und der SSJ mehr ausrichten werde. Dies betreffe auch den Nachwuchs-Cup am 08.05.2027 und die SBEM am 06.06.2027. Die bereits zugesagte Ausrichtung der OSFEM im März bleibe davon unberührt.

Erneute Beratung im Vorstand

Der Vorstand diskutiert ausführlich die Argumente für und gegen eine Vergabe der SJEM 2027 an den SC Rochade Saarlouis zum vorgeschlagenen Termin vom 31.03. bis 03.04.2027.

Argumente für eine Vergabe an den SC Rochade Saarlouis:

Im Verlauf der Diskussion wird festgestellt, dass beim SC Rochade Saarlouis aufgrund der vorangegangenen Kommunikation offenbar der Eindruck entstanden ist, die Ausrichtung der SJEM zum vorgeschlagenen Termin sei bereits mit der SSJ abgestimmt und genehmigt worden.

Dieser Eindruck entstand insbesondere dadurch, dass bereits vor einer gemeinsamen Beratung und Entscheidung des SSJ-Vorstands Absprachen über eine mögliche Terminverlegung getroffen und entsprechende positive Signale an den ausrichtungsbereiten Verein übermittelt wurden.

Der Vorstand stellt fest, dass hierbei die erforderlichen internen Abstimmungsprozesse nicht eingehalten wurden. Die dadurch entstandenen Missverständnisse sind jedoch nicht dem SC Rochade Saarlouis anzulasten.

Eine Vergabe an den SC Rochade Saarlouis würde diesem Umstand Rechnung tragen und die Bereitschaft des Vereins zur Ausrichtung von Verbandsveranstaltungen würdigen.

Argumente gegen eine Terminverlegung und für die Beibehaltung des Februar-Termins:

Der SSJ-Vorstand hat einer Verlegung der SJEM in die Osterferien zu keinem Zeitpunkt offiziell zugestimmt. Eine entsprechende Entscheidung wurde weder durch einen Vorstandsbeschluss noch durch eine gemeinsame Beratung vor dem 15.10.2026 getroffen.

Bei der erstmaligen gemeinsamen Beratung am 15.10.2026 bestand unter den anwesenden Vorstandsmitgliedern Konsens, am ursprünglich vorgesehenen Termin in den Fastnachtsferien festzuhalten.

Auch nach erneuter Prüfung der Meldefristen wird der Februar-Termin aufgrund des größeren organisatorischen Vorlaufs für die DJEM-Meldungen als deutlich vorteilhafter angesehen. Dies betrifft insbesondere die Abstimmung mit den qualifizierten Spielern und deren Eltern, die Klärung möglicher Nachrücker sowie die Organisation der Betreuer und Trainer.

Darüber hinaus wird die zeitliche Nähe zum Grenke Open kritisch gesehen, da zahlreiche saarländische Jugendliche an diesem Turnier teilnehmen und eine zusätzliche Belastung durch zwei zeitlich unmittelbar aufeinanderfolgende Turniere vermieden werden soll.

Mit der Aula des Gymnasiums Ottweiler und dem Gymnasium in St. Wendel stehen zudem zwei bereits erprobte Alternativen als Austragungsorte zur Verfügung, deren Nutzung im Februar grundsätzlich möglich erscheint.

Beschlussfassung

Nach ausführlicher Abwägung der vorgetragenen Argumente wird folgende Beschlussvorlage zur Abstimmung gestellt:

Beschlussvorlage:

Der Vorstand der Saarländischen Schachjugend kommt der Forderung nach einer erneuten Überprüfung der Vergabeentscheidung nach und vergibt die Ausrichtung der SJEM 2027 an den SC Rochade Saarlouis für den Zeitraum vom 31.03. bis 03.04.2027.

Abstimmungsergebnis:

- Ja-Stimmen: 3
- Nein-Stimmen: 4

Ergebnis:

Die Beschlussvorlage wird mit vier Nein-Stimmen gegen drei Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Damit wird die Ausrichtung der SJEM 2027 nicht an den SC Rochade Saarlouis zum vorgeschlagenen Termin vergeben.

Bereits vor der Abstimmung bestand Einigkeit darüber, dass eine Ablehnung der Beschlussvorlage zur Folge hat, dass die Saarländische Schachjugend die Ausrichtung selbst übernimmt.

Die SJEM 2027 wird somit vom **10.02. bis 13.02.2027 unter der Ausrichtung der Saarländischen Schachjugend** stattfinden.

Weiteres Vorgehen

Als mögliche Austragungsorte werden die Aula des Gymnasiums Ottweiler und das Gymnasium in St. Wendel in Betracht gezogen.

Mark Hubertus erklärt sich bereit, bis Montag, den 16.11.2026, die Verfügbarkeit der Aula des Gymnasiums Ottweiler zu klären.

Anschließend soll die Entscheidung über den endgültigen Austragungsort im Umlaufverfahren getroffen werden.

Daniel Hoppstädter und Maximilian Müller erklären sich bereit, bei Bedarf die Organisation des Getränke- und Essensverkaufs zu übernehmen, sofern hierfür keine andere Lösung gefunden wird.

TOP 2: Turnierleitung der SJEM 2027

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

TOP 3: Auszahlung der Zuschüsse für die MDVM und DVM

Der Vorstand berät über die Auszahlung der vorgesehenen Zuschüsse für die Mitteldeutsche Vereinsmeisterschaft (MDVM) und die Deutsche Vereinsmeisterschaft (DVM).

Beschlussvorlage:

Die vorgesehenen Zuschüsse werden an die zuschussberechtigten Vereine ausgezahlt.

Für die MDVM werden insgesamt 600 € bereitgestellt. Diese verteilen sich auf drei teilnehmende Mannschaften aus Riegelsberg und eine Mannschaft aus Eppelborn.

Für die DVM werden insgesamt 300 € für eine teilnehmende Mannschaft aus Riegelsberg bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

TOP 4: Kassenschluss 2026

Die Kadertrainer werden gebeten, ihre Abrechnungen nach dem letzten Kadertraining des Jahres am 05.12.2026 zeitnah bei Eric Spaniol einzureichen.

Luca Zimmer übernimmt die Information der Kadertrainer per E-Mail.

Darüber hinaus werden alle Vorstandsmitglieder aufgefordert, noch ausstehende Abrechnungen zeitnah einzureichen, um einen ordnungsgemäßen Kassenschluss zu ermöglichen.

TOP 5: Haushaltsentwurf

Eric Spaniol wird den Haushaltsentwurf versenden, sobald das Ergebnis der von Luca Zimmer durchgeführten Umfrage zur möglichen Verlegung des Kadertrainings an die Landesporthochschule vorliegt.

TOP 6: Schulschachpokal

Mark Hubertus berichtet, dass die Anzahl der gemeldeten Mannschaften die räumlichen Kapazitäten der Illtalhalle übersteigt.

Um die Teilnehmerzahl zu begrenzen, fordert er die Schulen auf, maximal zwei Mannschaften pro Wertungsklasse zu melden.

Auch bei dieser Begrenzung ist weiterhin mit mehr als 200 Teilnehmern zu rechnen.

TOP 7: Anschaffung einer eigenen SSJ-Geldkassette

Daniel Hoppstädter und Maximilian Müller regen die Anschaffung einer eigenen Geldkassette für die Saarländische Schachjugend an.

Es wird festgestellt, dass die Anschaffung im Rahmen des Haushalts 2026 möglich ist.

TOP 8: Verschiedenes

Die nächste Vorstandssitzung findet am **Dienstag, den 08.12.2026, um 19:00 Uhr** statt.